

Bitte frankieren

Gesellschaft für  
Schweizerische Kunstgeschichte GSK  
Pavillonweg 2  
3012 Bern

#### Der Autor

*Martin Möhle*, Dr. phil., Studium der Kunstgeschichte und der Germanistik in Braunschweig und Marburg. Promotion mit einer Dissertation über die Architektur des Braunschweiger Domes. Mitarbeit in Freien Bauforschungsbüros in Norddeutschland, 2000 selbständig. 1994–2001 Inventarisierung der Lübecker Altstadt. Seit 2001 Kunstdenkmäler-Autor des Kantons Basel-Stadt.

#### Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Die GSK erforscht die Geschichte der Schweizer Bauten und fördert das Interesse für Kultur- und Kunstgeschichte in der Bevölkerung – seit 1880. Sie ist Herausgeberin der renommierten Buchreihe **Die Kunstdenkmäler der Schweiz**, der beliebten **Schweizerischen Kunstführer** und der **Pages blanches**. Neben diversen Sonderpublikationen beinhaltet das Angebot ausserdem die **Kinderbuchreihe «Theo»** sowie die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift **Kunst + Architektur in der Schweiz**.

Werden Sie Mitglied bei der GSK. Wir halten Sie über die vielen Neuerscheinungen in unserem Verlag auf dem Laufenden, Sie erhalten kostenlos die Zeitschrift **Kunst + Architektur in der Schweiz**, profitieren von Vergünstigungen auf Publikationen und werden regelmässig über kunstgeschichtliche Führungen informiert.

#### Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie

- sich für eine Mitgliedschaft bei der GSK interessieren. Wir senden Ihnen entsprechende Unterlagen zu;
- die Anliegen der GSK unterstützen möchten. Gerne schicken wir Ihnen einen Einzahlungsschein.

[www.gsk.ch](http://www.gsk.ch), [gsk@gsk.ch](mailto:gsk@gsk.ch)

Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, Tel. +41 (0)31 308 38 38

**G S K** Gesellschaft für  
Schweizerische Kunstgeschichte  
**S H A S** Société d'histoire de l'art  
en Suisse  
**S S A S** Società di storia dell'arte  
in Svizzera



Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt, Band VIII

## Die Altstadt von Grossbasel II Profanbauten



### Die Altstadt von Grossbasel II, Profanbauten.

Band VIII der Reihe «Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt» behandelt die Profanbauten in der mittelalterlichen Altstadt Basels innerhalb der Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert, links des Stadtflusses Birsig. Er umfasst damit die Kernbereiche des mittelalterlichen Siedlungsbereichs ausserhalb des Münsterhügels.

Nahe der ehemaligen Stadtmauer, an der Petersgasse, dem Nadelberg und dem Heuberg befinden sich die grossen Höfe mit ihrer prächtigen Ausstattung aus der Gotik, der Renaissance und dem Barock. In der Talstadt und an den Hügelflanken sind viele der schmalen, zumeist von Handwerkern errichteten Häuser in den letzten Jahrzehnten saniert worden, wobei hinter schmucklosen Fassaden manche Kostbarkeit an Wandmalerei oder Schnitzkunst aufgefunden wurde. Im Geschäftszentrum am Birsig wurde im 19. und 20. Jahrhundert viel verändert, doch führt der Kunstdenkmälerband auch hier zu den hervorragenden Baudenkmälern des Historismus.

Als Grundlagenwerk zum baulichen Erbe des Kantons Basel-Stadt erweist der vorliegende Kunstdenkmälerband nicht nur der Wissenschaft einen grossen Dienst, sondern bietet darüber hinaus Besitzern, Bewohnern und Besuchern aufschlussreiche und interessante Einblicke in die Stadtentwicklung und die lebendige Geschichte der Strassen und Häuser. Er schliesst eine Lücke in der bislang vorhandenen Dokumentation zur Bau- und Stadtgeschichte Basels.

Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt VIII  
**Die Altstadt von Grossbasel II, Profanbauten**  
Martin Möhle. Ca. 520 Seiten, ca. 650 Abbildungen  
(Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Band 130)  
ISBN 978-3-03797-236-6  
Preis im Buchhandel CHF 110.-

Erscheint im Herbst 2016

Herausgegeben von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte  
in Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Städtebau & Architektur**

Kantonale Denkmalpflege

Abbildungen: Spalenberg, mittlerer Abschnitt © Peter Schulthess, 2015. – Alte Kantonalbank, Blumenrain 2 © Erik Schmidt, 2006. – Brunnenfigur aus dem Zerkindenhof, um 1680/90, Nadelberg 10 © Peter Portner, 2008, HMB. – Renaissanceflügel und Nebengebäude des Spiesshofs, um 1586/90, Heuberg 5 - 7 © Erik Schmidt, 2010. – Blick von der Schiffflände zum Fischmarkt, um 1900 © StABS AL 45, 4-23-3.

## Bestellkarte

Ich bestelle

Exemplar(e) **Zum Subskriptionsangebot von CHF 88.-**  
(bis zum **30. September 2016**, danach CHF 110.-)  
Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt VIII  
**Die Altstadt von Grossbasel II, Profanbauten**  
Martin Möhle. 500 Seiten, ca. 500 Abbildungen  
(KdS 130), ISBN 978-3-03797-236-6

Erscheint im Herbst 2016

Bereits erschienen und noch erhältlich:

Exemplar(e) **Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt**  
VI. Die Altstadt von Kleinbasel, Profanbauten. Thomas Lutz, 479 S., 528 Abb. 2004.  
CHF 110.- (GSK-Mitglieder CHF 88.-)

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft bei der GSK.  
Bitte senden Sie mir entsprechende Unterlagen.

Ich möchte die GSK unterstützen. Bitte senden Sie mir  
einen Einzahlungsschein zu.

NAME, VORNAME

STRASSE

PLZ, ORT

DATUM, UNTERSCHRIFT

**Bitte senden Sie den ausgefüllten Talon bis spätestens  
30. September 2016 zurück.**